

# Prüfung des SUPERB Teilprojekts Immobilien mit Schwerpunkt Gebäudedaten

## Bundesamt für Bauten und Logistik

### Das Wesentliche in Kürze

---

Die bestehenden SAP-Systeme der zivilen Bundesverwaltung sowie der Bereiche Verteidigung (V) und armasuisse (ar) müssen bis 2026 abgelöst werden. Für die Unterstützung der Supportprozesse (Finanzen, Personalmanagement, Beschaffung, Logistik und Immobilien) werden auch künftig die Produkte der Firma SAP eingesetzt. Für die zivilen Supportprozesse erfolgt die Modernisierung der Systeme durch das Programm «Support Prozesse ERP Bund» (SUPERB). Das Programm «ERP Systeme V/ar» (ERPSYSVAR) ist zeitgleich verantwortlich für die Erneuerung der einsatzrelevanten militärischen Systeme. Die Kosten belaufen sich auf 320 Millionen Franken für das zivile Programm SUPERB und auf 240 Millionen Franken für das einsatzrelevante Programm ERPSYSVAR<sup>1</sup>.

Mit der vorliegenden Prüfung beurteilt die Eidgenössische Finanzkontrolle (EFK), ob die definierten Immobilienprozesse basierend auf dem (SAP-)Standard einheitlich und effizient festgelegt sind. Die Prüfung fokussiert primär auf das Projekt ERP SUPERB Immobilien (SUPERB IMMO). Bestimmte Entwicklungsschritte werden gemeinsam mit dem Schwesterprojekt ERPSYSVAR IMMO realisiert. Verantwortlich für das zivile Projekt ist das Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) und armasuisse Immobilien (ar Immo) für das militärische Projekt. Das Projekt SUPERB IMMO verfügt über ein Budget in Höhe von 18 Millionen Franken. Ziel ist es, einen digitalisierten, harmonisierten, optimierten und standardisierten neuen Kernprozess Immobilien in Anlehnung an Branchenstandards zu definieren.

Die Prüfung zeigt insgesamt ein positives Ergebnis. Risiken sieht die EFK vor allem in den Bereichen Datengovernance und Datenmodell.

#### **Ein harmonisierter und standardisierter neuer Kernprozess Immobilien liegt vor**

Den beiden Immo-Projekten ist es gelungen, einen harmonisierten, an gültige Branchenstandards angelehnten Kernprozess Immobilien zu entwickeln. Das Ergebnis, die Prozesslandkarte Immobilien (PLK Immo), ist klar strukturiert und nachvollziehbar. Gleiches gilt für die Definition eines gemeinsamen Kennzahlenmodells, das eine übergeordnete und übergreifende Sicht auf das Immobilienportfolio des Bundes ermöglichen soll.

Das Ziel, die Anzahl der standardisierten SAP-Lösungen zu erhöhen, ist mit der Reduktion auf drei Branchenlösungen nachvollziehbar erfüllt. Mehrheitlich basiert die PLK Immo auf gemeinsamen Prozesskernen. Zusätzlich wurde versucht, ein möglichst hohes Niveau an gemeinsamen technischen Systemkernel zu erzielen, um IT-Entwicklungs- und Betriebskosten zu reduzieren.

---

<sup>1</sup> Botschaft 19.079 vom 13. Dezember 2019 zu den Verpflichtungskrediten für die Programme «SUPERB» und «ERP Systeme V/ar» zur Modernisierung von Supportprozessen der Bundesverwaltung bzw. von einsatzrelevanten SAP-Systemen im Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport.

Automatisierte Absprünge auf andere Supportprozesse sind im Projekt SUPERB IMMO mehrheitlich noch nicht ausgearbeitet. Die Bereiche Geschäftsorganisations- und Managementprozesse weisen beim BBL bisher zu wenig Informationen auf, um eine fundierte Beurteilung abzugeben.

### **Die Datengovernance und das Datenmodell sind auszuarbeiten und mit dem Programm SUPERB abzustimmen**

Die Wichtigkeit von Daten in Bezug auf die Modernisierung von SAP ist dem Projekt SUPERB IMMO bewusst. Es fehlt aber noch eine Datengovernance als strategischer Grundstein für den Aufbau eines neuen Datenmodells Immobilien. Die geplante Entwicklung einer Datengovernance bis 2025 parallel zur Entwicklung der Prozesse birgt Risiken. Ebenso beurteilt die EFK den Ansatz, eine Datengovernance ausschliesslich für den Bereich Bauten zu realisieren für risikobehaftet, da eine Gesamtbetrachtung fehlt.

Des Weiteren liegt ein Datenmodell beim Projekt BBL SUPERB IMMO nur in einer sehr generischen Ausgestaltung vor. Ein kausaler Zusammenhang zwischen bereits definierten Geschäftsobjekten und deren Spezifizierung auf der einen Seite sowie der Datengovernance und dem Datenmodell auf der anderen Seite ist für die EFK nicht erkennbar. Aus diesem Grund empfiehlt die EFK dem BBL, eine übergreifende Datengovernance zu entwickeln. Ebenso ist ein Datenmodell für SUPERB IMMO dringend auf Basis einer fundierten Gesamtbetrachtung über alle Supportprozesse hinweg zu erarbeiten.

### **Klare Change-Management-Prozesse wurden entwickelt und sind, wo notwendig, bereits implementiert**

Ausnahmen, Abweichungen und Ergänzungen vom SAP-Standard müssen in den Projekten SUPERB IMMO und ERPSYSVAR IMMO beantragt werden. Bei SUPERB IMMO erfolgt die Dokumentation über ein *Request for Architecture* (RfA) oder einen Antrag für Eigenentwicklung (AfE). Ein definiertes Architecture Board auf Stufe Gesamtprogramm entscheidet über die RfA, für die AfE sind die Projektleiter zuständig. Das Architektur Board stellt sicher, dass Abweichungen vom SAP-Standard nur in begründeten Ausnahmefällen bewilligt werden. Der Prozess ist klar definiert und wird gelebt.

Für zukünftige Änderungen auf Stufe PLK Immo und Systemkernelprozesse haben die Projekte SUPERB IMMO und ERPSYSVAR IMMO einen gemeinsamen schlüssigen Prozess entwickelt.